

Starke Leistung der SSG

Sportlich und organisatorisch beim Rödermarkschwimmen erfolgreich

Urberach (PS/NHR) An zwei Wochenenden im Jahr bleibt das Badehaus in Urberach für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Die regulären Besucher verzichten aber nicht umsonst auf ihr Schwimmvergnügen. Schließlich veranstaltet die Schwimmsportgemeinschaft Rödermark nicht nur jeweils weit über die Grenzen der Stadt hinaus beachtete Schwimmwettkämpfe. Die Starter der Gastgeber machen bei ihren eigenen Veranstaltungen auch immer wieder mit starken Leistungen auf sich aufmerksam. So war das auch am vergangenen Wochenende, als die SSG bei der 31. Auflage des Rödermarkschwimmens mit einer 47-köpfigen Mannschaft antrat. Der Einladung

zu der Traditionsveranstaltung waren 16 weitere Schwimmvereine aus Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz gefolgt. Mit knapp 1.000 Einzelstarts an den beiden Tagen fand die Veranstaltung erneut großen Zuspruch. Auch in diesem Jahr hatte die Stadt Rödermark Preisgelder für die drei erstplatzierten Mannschaften zur Verfügung gestellt. Nach zwei sowohl in sportlicher als auch organisatorischer Hinsicht gelungenen Wettkampftagen lag die Mannschaft der SSG Rödermark in der abschließenden Punktwertung zwar auf Rang eins, verzichtete jedoch als Veranstalter auf das Preisgeld, das Bürgermeister Roland Kern der zweitplatzierten Mannschaft des SV Bingerbrück überreichte. Es folgten die TuS Griesheim und der SC Undina Bruchköbel. Auch im Medaillenspiegel führte die SSG Rödermark mit 46 ersten, 35 zweiten und 27 dritten Plätzen deutlich vor dem SV Bingerbrück, der 39 erste Plätze verzeichnete.

Vor heimischem Publikum präsentierte das SSG-Trainerteam, angeführt von Julia Frank, Ingo Gerhold und Aaron von Soosten-Höllings, eine ausgezeichnet vorbereitete Mannschaft, die bis hin zu den jüngsten Aktiven über-

wiegend vordere Plätze belegte. Zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer qualifizierten sich mit ihren Zeiten für die in den kommenden Wochen stattfindenden hessischen Meisterschaften und Jahrgangsmesterschaften. Trotz der hohen Teilnehmerzahl gelang es dem routinierten Team aus Aktiven, Trainern und Eltern, einen reibungslosen und gut organisierten Wettkampf auszurichten, der von allen Teilnehmern, Trainern und Besuchern gelobt wurde.

Insgesamt war das Helferteam 60 Personen groß. Durch die Erfolge wurde einmal mehr die intensive Trainingsarbeit belohnt. „Schwimmen ist nun mal eine sehr trainingsintensive Sportart“, sagt Harald Lilge, wenn er auf das Pensum seiner Schützlinge angesprochen wird. Lilge ist Schwimm-Abteilungsleiter des KSV Urberach, der gemeinsam mit dem MTV seit 1988 die Schwimmsportgemeinschaft bildet. Die Nachwuchsschwimmer der Leistungsgruppe der SSG trainieren bis zu fünf Mal die Woche jeweils eineinhalb bis zwei Stunden im Badehaus. Hinzu kommen pro Woche drei jeweils einstündige Athletikeinheiten.



47 Athleten der SSG gingen beim Rödermarkschwimmen an den Start. Leonie Janke (Foto) hatte sich unter anderem für die 200 Meter Lagen gemeldet. (Foto: PS)

Heim MM 24.3.09